

*Binnenschifffahrt*



# Sicherheits-Check für Binnenschiffe

## Container-Umschlag

**Herausgeber**  
Berufsgenossenschaft für  
Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr)

Geschäftsbereich Prävention  
Ottenser Hauptstraße 54  
22765 Hamburg  
Tel.: +49 40 3980-0  
Fax: +49 40 3980-1999  
E-Mail: [praevention@bg-verkehr.de](mailto:praevention@bg-verkehr.de)  
Internet: [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de)

**© Copyright**

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der Einwilligung der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und wird nur gegen Quellenangabe und Belegexemplar gestattet. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Ausgenommen sind Vervielfältigungen, die zur internen Nutzung in den Mitgliedsunternehmen der BG Verkehr verwendet werden.

**Bildnachweis**

Titelfoto: duisport

**Layout und Druck**  
Brendow PrintMedien

**Ausgabe**  
April 2012

**Firmenname**

  
  

**Fahrzeugname**

**Europäische Schiffsnummer**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

**Die sicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch:**

  

**Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt durch:**

  

**Name und Anschrift des zuständigen TAB der BG Verkehr:**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wieso Sicherheits-Check? .....	5
So arbeiten Sie mit dem Sicherheits-Check .....	6
So füllen Sie die Checkliste aus .....	10
So füllen Sie das Vorblatt aus .....	12
Checklisten .....	14
Sicherheits-Unterweisungen .....	24
Übersicht Vorschriften und Regeln .....	26

# Wieso Sicherheits-Check?

## Sicherheits-Check für Containerumschlag auf Binnenschiffen

Ihre Aufgabe als Unternehmer, für **Sicherheit und Gesundheitsschutz** in Ihrem Betrieb Sorge zu tragen, stellt eine hohe Anforderung und Verantwortung dar. Die gesetzlichen Anforderungen sind im **Arbeitsschutzgesetz** geregelt.<sup>1</sup>

Der „Sicherheits-Check“ will Ihnen dabei helfen, diese Verantwortung neben der fachlichen und wirtschaftlichen Führung Ihres Betriebes effektiv und sinnvoll wahrzunehmen. Mit diesem Sicherheits-Check erfüllen Sie den wesentlichen Teil der vom Arbeitsschutzgesetz geforderten Gefährdungsbeurteilung. Er wird Ihnen aber auch helfen, Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Container-Umschlag auf dem Binnenschiff als wichtiges Element der **Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit** Ihres Betriebes einzusetzen.

Unfälle und Erkrankungen von Besatzungsmitgliedern rufen besondere Probleme hervor. Nicht nur die Gesundheit des einzelnen Arbeitnehmers ist betroffen, sondern die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens ist beeinträchtigt. Die Fehlzeiten der erkrankten Mitarbeiter müssen aufgefangen werden. Der materielle Schaden bei Unfällen kann den geregelten Arbeitsablauf stören.

Gerade Schwächen in der Organisation, z. B. bei der Arbeitsvorbereitung, sind häufig Ursachen für unnötige Hektik und Stress und in der Folge davon für Unfälle und Erkrankungen.

<sup>1</sup> Das Arbeitsschutzgesetz dient der Umsetzung der europäischen Richtlinie 89/391/EWG „Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit“

# So arbeiten Sie mit dem Sicherheits-Check!

Der Sicherheits-Check hilft Ihnen, diese Probleme in den Griff zu bekommen. Er ist also keine Extra-Aufgabe, sondern trägt unmittelbar zum Erfolg Ihres Unternehmens bei.

## Der Sicherheits-Check

- hilft Ihnen, gezielt eventuelle Probleme zu erkennen,
- macht Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen,
- ermöglicht Ihnen die gezielte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen,
- stellt ausgefüllt einen Nachweis Ihrer Bemühungen um Sicherheit und Gesundheitsschutz dar,
- kann für Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern als Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung benutzt werden.

## Packen Sie es an!

- Nehmen Sie sich etwas Zeit.
- Gehen Sie mit der Anleitung in der Hand „Schritt für Schritt“ durch die einzelnen Bereiche Ihres Binnenschiffes.
- Beziehen Sie Ihre Besatzungsmitglieder in die Durchführung des Sicherheits-Checks ein, denn so wecken Sie Verständnis für sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Nutzen Sie bei offenen Fragen die empfohlenen Infos.

## Wiederholen Sie den Sicherheits-Check!

- Regelmäßig, mindestens einmal im Jahr – zur Kontrolle des Ist-Zustandes und zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.
- Bei wesentlichen Änderungen und Neuerungen.

## Ein Hinweis:

Mit dem Sicherheits-Check können zwar auch derzeit vorhandene Mängel (z. B. durch Verschleiß oder fehlende Wartung) festgestellt werden. In erster Linie soll er aber dazu dienen, den bestimmungs- und ordnungsgemäßen Zustand des Schiffes zu beurteilen und somit Probleme grundsätzlicher Art (z. B. Ausstattung, Organisation) aufzudecken.

**A Der Sicherheits-Check ist nach Faktoren gegliedert:**

Mechanische Gefährdung, Sturz/Absturz, Arbeitsorganisation und Verhalten (Gliederung siehe Seite 8 und 9).

**Arbeiten Sie den Sicherheits-Check von vorne nach hinten durch!**

**B** Markierungen mit einem Stern (\*) finden Sie an den Stellen, auf die Sie Ihre Besatzungsmitglieder bei der **Sicherheits-Unterweisung** konkret hinweisen müssen und für die ggf. Betriebsanweisungen erforderlich sind. Bei Fragen hierzu schalten Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den zuständigen TAB der BG Verkehr ein.

**C Nach Durchführung** des gesamten Sicherheits-Checks können Sie direkt erkennen, ob Ihre Bemühungen zur Sicherheit beim Container-Umschlag auf dem Binnenschiff ausreichen:

- Wenn Sie die weißen Felder  in der Spalte „Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit“ angekreuzt haben, ist die Situation in **Ordnung** oder der Sachverhalt liegt nicht vor.
- Sobald jedoch ein schwarzes Feld  angekreuzt ist, sind an dieser Stelle **Verbesserungen nötig**. Das bedeutet aber nicht, dass Sie mit Ihrem Schiff keine Container mehr befördern dürfen. Vielmehr müssen Sie sich Gedanken machen, wie Sie durch geeignete Maßnahmen – vor Beginn der Umschlagsarbeiten – die notwendige Sicherheit in mindestens gleichem Umfang sicherstellen können.

Legen Sie bitte fest, bis wann Sie die Verbesserungen durchführen wollen. Dazu dient das Vorblatt zu jedem Kapitel.

# Faktoren des Sicherheits-Check

**Mechanische Gefährdung**

**Sturz/Absturz**

**Arbeitsorganisation und Verhalten**



## Mögliche Beispiele für einzelne Gefährdungen

- Quetsch- und Scherstellen
- Bewegte Transport- und Arbeitsmittel

- Sturz auf der Ebene (Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten)
- Absturz von erhöhten Positionen

- Abstimmung und Verteilung der Arbeit
- Verhalten in Notfällen
- Stress, Zeitdruck

# So füllen Sie die Checkliste aus

## 1 Fragen und Hinweise

sollen Ihnen helfen, zu erkennen, ob die genannten Probleme in Ihrem Betrieb auftreten.

## 2

### Probleme

Erfassung des Ist-Zustandes möglicher Probleme und der verursachenden Situationen. Trifft ein genanntes Problem nicht zu, gehen Sie zum nächsten Punkt.

### Typische Begebenheiten und Situationen,

die zum ermittelten Sicherheitsproblem führen. Weiter Einzelheiten ergänzen.

Sturz/Absturz	
Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<b>Sturz auf Verkehrswegen und Containern</b> – durch Stolperstellen an Arbeitsplätzen und auf Verkehrswegen – durch glatte bzw. verschmutzte Oberflächen – durch Umknicken in ungeeignetem Schuhwerk – _____ – _____	Sind alle Arbeitsflächen so beschaffen, dass man nicht stolpern, ausrutschen oder umknicken kann? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Sind die Gefahren des Betretens von Containerdecken bekannt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Absturz</b> – wie oben – von Laderaumleitern – von Podesten – _____	Sind alle Arbeitsflächen so begrenzt, dass man nicht abstürzen kann? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Sturz über Bord als Folgeunfall</b> – _____ – _____	Sind festeingebaute Laderaumleitern vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Sind geeignete lose Leitern vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  _____? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

### 3 Wichtige geeignete Maßnahmen

Beurteilen Sie selbst, welche in Ihrem Betrieb erforderlich sind. Die Freizeilen bieten Platz für weitere Maßnahmen.

Kreuzen Sie wie folgt an:

- in Ordnung oder nicht zutreffend
- notwendige Maßnahme durchführen

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit		Info
<input type="checkbox"/>	Alle Verkehrswege sind mit rutschsicherem Belag versehen	§ 4 BGV D19 BGR 191 ASR A1.3
<input type="checkbox"/>	Feuchte oder vereiste Arbeitsflächen werden vermieden	
<input type="checkbox"/>	Geeignetes Schuhwerk wird getragen	
<input type="checkbox"/>	An den erforderlichen Stellen sind schwarz-gelbe Markierungen angebracht	
<input type="checkbox"/>	Alle Öffnungen sind abgesichert	§ 7 BGV D19 BGR 191, 193, 195 BGR 201
<input type="checkbox"/>	Kanten der Arbeitsbereiche sind farbig markiert	
<input type="checkbox"/>	Ausreichende und blendfreie Arbeitsplatzbeleuchtung ist vorhanden	
<input type="checkbox"/>	Ladungsreste werden umgehend entfernt, alle Verkehrswege werden gereinigt *	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	Arbeiten mit Absturzgefahr (Twist Lock-System) sind auf ein Minimum reduziert *	
<input type="checkbox"/>	Springen von und Klettern an Containern ist verboten *	
<input type="checkbox"/>	Alle Bereiche sind auf Absturzsicherungen überprüft	
<input type="checkbox"/>	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vorhanden und wird benutzt *	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	Festeingebaute Laderaumleitern sind unbeschädigt, geschützt und gereinigt	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	Leitern sind ausreichend und werden geprüft *	
<input type="checkbox"/>	Leitern haben ausreichende Länge, Auflagenbreite und Standsicherheit und werden gegen Verrutschen gesichert *	
<input type="checkbox"/>	_____	
<input type="checkbox"/>	_____	

### 4

#### Sicherheits-Unterweisung

Die mit einem Stern \* markierten Maßnahmen müssen den Mitarbeitern durch Unterweisung vermittelt werden. Erforderlichenfalls ist eine Betriebsanweisung zu erstellen.

### 5 Vorschriften und Regeln,

die weiteren Informationen über geeignete Maßnahmen enthalten. Ein Verzeichnis finden Sie auf der letzten Seite.

# So füllen Sie das Vorblatt aus

## ② Problemerkfassung

Hier werden grundsätzliche Sicherheitsfragen festgehalten, aber auch Mängel im Ist-Zustand können angeführt werden. Reicht der Platz nicht aus, legen Sie weitere Blätter ein.

## Durchführung ③

Sobald ein Problem abgestellt ist, hier eintragen.

## ①

### Durchführung

Es ist anzustreben, möglichst den gesamten Sicherheits-Check zusammenhängend zu bearbeiten.

## Maschinenräume

### Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 16 - 29 festgestellten Maßnahmen ein.

### Erst-Check

Sicherheits-Check durchgeführt am	festgestellte Probleme/Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel-abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17 10.03.12	- Entwässerung Druckbehälter schwer erreichbar - Schutzbleche teilweise abgebaut, teilweise lose	31.03. Wertf 15.03. Schiffsführer	02.04. 11.04.
Seite 18/19	- Standfläche vor Notausgang ungeeignet - Geländer vor Schwanzwelle fehlt	31.03. Wertf 15.03. Schiffsführer	02.04. 11.04.
Seite 20/21 10.03.12	alles OK		
Seite 22/23 10.03.12	alles OK		
	- Ist Überlauf Tagestank vorhanden	31.03.	

## ④ Abarbeitung

Der Sicherheits-Check gilt als abgearbeitet, wenn zu allen Seiten ein Durchführungstermin genannt ist und zu jedem Problem/Mangel die Durchführung vermerkt ist.

**5 Wiederholung**

Regelmäßig, spätestens aber nach einem Jahr oder nach einer wesentlichen Änderung der Betriebszustände sollte der Sicherheits-Check wiederholt werden.

**Wiederholungs-Check**

Sicherheits-Check wiederholt am	noch festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel-abstellung bis / durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17			
Seite 18/19			
Seite 20/21			
Seite 22/23			

**6 Spätere Wiederholung**

Zur zweiten Wiederholung des Sicherheits-Checks, in der Regel also nach zwei Jahren, muss ein neues Heft angefordert werden. Sie sollten das alte aus Gründen der Dokumentation Ihrer Bemühungen unbedingt aufbewahren. Hiermit kann eine Gefährdungsbeurteilung dokumentiert werden.

# Checklisten

## Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 16 - 23 festgestellten Maßnahmen ein.

### Erst-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 18/19  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 20/21  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 22/23  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

## Wiederholungs-Check

Sicherheits- Check wiederholt am	noch festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 18/19  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 20/21  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 22/23  _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

## Mechanische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Quetsch- und Scherstellen durch Container oder Containerstapel vorhanden</p>	<p>Können Körperteile gequetscht werden?  <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Sind die vorhandenen Sicherheitsabstände ausreichend?  <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p><b>Bewegte Transport- und Arbeitsmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Container</li> <li>- Schiff</li> <li>- Werkzeuge</li> </ul>          <p>- _____</p> <p>- _____</p>	<p>Können Container oder Schiff unkontrolliert in Bewegung geraten?</p> <p>Kippen    <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Pendeln    <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Rutschen    <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>          <p>Können Arbeitsmittel (Twist Lock, Hammer usw.) herabfallen?  <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>          <p>Kann das Schiff unkontrolliert in Bewegung geraten?  <input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>



Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Alle Container sind optimal angeordnet</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Container/Containerstapel sind gegen Verrutschen gesichert</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Während des Umschlags sind die Besatzungsmitglieder nicht im Laderaum oder auf den Containern ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Es werden keine Container betreten ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Genügend Sicht- und Sprechkontakt zwischen Schiff und Umschlagstelle ist vorhanden ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Besatzungsmitglieder kennen den Stauplan ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Am Standort des Einweisers sind die Sicherheitsabstände vorhanden</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Containerbrückenbedienung hat die notwendige gute Sicht</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Besatzungsmitglieder halten sich nicht unter schwebenden Lasten auf ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Der Arbeitsablauf ist organisiert ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel werden nicht geworfen</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Das Schiff ist sicher an der Umschlagsstelle festgemacht ✱</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	

## Sturz/Absturz

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p><b>Sturz auf Verkehrswegen und Containern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Stolperstellen an Arbeitsplätzen und auf Verkehrswegen</li> <li>- durch glatte bzw. verschmutzte Oberflächen</li> <li>- durch Umknicken in ungeeignetem Schuhwerk</li> <li>- _____</li> <li>- _____</li> </ul>	<p><b>Sind alle Arbeitsflächen so beschaffen, dass man nicht stolpern, ausrutschen oder umknicken kann?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><b>Sind die Gefahren des Betretens von Containerdecken bekannt?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p><b>Absturz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie oben</li> <li>- von Laderaumleitern</li> <li>- von Podesten</li> </ul>	<p><b>Sind alle Arbeitsflächen so begrenzt, dass man nicht abstürzen kann?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><b>Sind festeingebaute Laderaumleitern vorhanden?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p><b>Sturz über Bord als Folgeunfall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____</li> <li>- _____</li> </ul>	<p><b>Sind geeignete lose Leitern vorhanden?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>_____?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Alle Verkehrswege sind mit rutschsicherem Belag versehen</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Feuchte oder vereiste Arbeitsflächen werden vermieden</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Geeignetes Schuhwerk wird getragen</li> <li>■ <input type="checkbox"/> An den erforderlichen Stellen sind schwarz-gelbe Markierungen angebracht</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Alle Öffnungen sind abgesichert</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Kanten der Arbeitsbereiche sind farbig markiert</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Ausreichende und blendfreie Arbeitsplatzbeleuchtung ist vorhanden</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Ladungsreste werden umgehend entfernt, alle Verkehrswege werden gereinigt *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<p>§ 4 BGV D19</p> <p>BGR 191 ASR A1.3</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Arbeiten mit Absturzgefahr (Twist Lock-System) sind auf ein Minimum reduziert *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Springen von und Klettern an Containern ist verboten *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Alle Bereiche sind auf Absturzsicherungen überprüft</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vorhanden und wird benutzt *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<p>§ 7 BGV D19 BGR 191, 193, 195 BGR 201</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Festeingebaute Laderaumleitern sind unbeschädigt, geschützt und gereinigt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Leitern sind ausreichend und werden geprüft *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Leitern haben ausreichende Länge, Auflagenbreite und Standsicherheit und werden gegen Verrutschen gesichert *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	

## Arbeitsorganisation und Verhalten

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Fehlende oder fehlerhafte Kommunikation</p>	<p>Ist in jedem Fall die notwendige Kommunikation zwischen den Besatzungsmitgliedern gewährleistet?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Falsches Verhalten in Notfällen</p>          <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Ist in jedem Fall die notwendige Kommunikation zwischen der Containerbrücke und dem Schiff gewährleistet?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>          <p>Sind Notfallmaßnahmen zwischen Containerterminal und Schiff abgesprochen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>          <p>_____?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Vor der Durchführung außerplanmäßiger Arbeiten werden Absprachen getroffen *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Das notwendige Sprachvermögen aller Besatzungsmitglieder ist vorhanden</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Stauplan ist den Besatzungsmitgliedern bekannt *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Gemeinsamer Funkkanal ist festgelegt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Stauplan ist der Containerbrücke bekannt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Rettungskette ist abgesprochen</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Ersthelfer sind benannt und ausgebildet</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Notfallnummern sind bekannt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Bereitstellung von Verbandskästen und Feuerlöschern ist festgelegt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Rettungs- und Fluchtwege sind bekannt und zugänglich</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	

## Arbeitsorganisation und Verhalten

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Stress/Zeitdruck</p>	<p>Werden Gefährdungen durch Stress/Zeitdruck vermieden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Ergonomie und Ermüdung</p>	<p>Sind mögliche Freiräume zur Entspannung vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Steuerstand ist für den Transport von Containern (Stapelhöhe) geeignet?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Sind genügend Ruhezeiten/ Ruhezeiten vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>_____?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Der Löschplan ist frühzeitig an Bord</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Daten für den Stauplan, wie z.B., ADN-Container, Wasserstände usw. sind frühzeitig bekannt</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Aufgaben der Besatzungsmitglieder sind genau definiert *</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Es wird so gestaut, dass ein Umstauen vermieden wird</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Fahrzeit wird mit einem gewissen Zeitpolster geplant</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Besatzungsmitglieder haben einen eigenen Wohnraum</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Der Steuerhaushub ist ausreichend</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Der Steuerstand verfügt über ergonomisch angeordnete Sichthilfen wie z.B.: Kameras/Bildschirme, Spiegel, Radar usw.</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <input type="checkbox"/> Die Besatzung verfügt über eine den Aufgaben entsprechende Qualität</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Ruhezeiten können eingehalten werden</li> <li>■ <input type="checkbox"/> Ruhezeiten (Wohnraum) sind hinsichtlich Lärm, Vibrationen und Klima geeignet</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> <li>■ <input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	







# Regelungen für Container Umschlag auf Binnenschiffen

## Staatliches Recht

BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
LärmVibrArbSchV	Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
ASR A1.3	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung

## Unfallverhütungsvorschriften

BGV A1	Grundsätze der Prävention
BGV D19	Wasserfahrzeuge mit Betriebserlaubnis auf Binnengewässern

## Berufsgenossenschaftliche Regeln und Informationen

BGR 191	Benutzung von Fußschutz
BGR 192	Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
BGR 195	Benutzung von Schutzhandschuhen
BGR 196	Benutzung von Stechschuttschürzen
BGR 197	Benutzung von Hautschutz
BGR 201	Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Ertrinken
BGR 500	Betreiben von Arbeitsmitteln
BGI 503	Anleitung zur ersten Hilfe

## Weitere Informationen erhalten Sie

in den Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern der verwendeten Erzeugnisse

und bei der

BG Verkehr  
Referat Binnenschifffahrt  
Düsseldorfer Str. 193  
47053 Duisburg

E-Mail: [binnenschifffahrt@bg-verkehr.de](mailto:binnenschifffahrt@bg-verkehr.de)  
Internet: <http://www.bg-verkehr.de/arbeitssicherheit-und-gesundheitsschutz/brancheninfos/binnenschifffahrt>



## **BG Verkehr**

Geschäftsbereich Prävention

Ottenser Hauptstraße 54

22765 Hamburg

Tel.: +49 40 3980-0

Fax: +49 40 3980-1999

E-Mail: [praevention@bg-verkehr.de](mailto:praevention@bg-verkehr.de)

Internet: [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de)